



PRESSEINFORMATION

Kirchdorf/Krems, 30.10.2023

Generationswechsel im Kirchdorfer Zementwerk

Das Zementwerk in Kirchdorf an der Krems feiert heuer sein 135-jähriges Jubiläum und verzeichnet gleichzeitig einen Generationswechsel. Werksleiter DI Christian Breitenbaumer verabschiedet sich nach 35 Jahren in der Zementbranche in den Ruhestand und übergibt an die nächste Generation. Sein Nachfolger wird der bisherige Produktionsleiter Ing. Roland Kammerhuber, BSc. MSc.

Christian Breitenbauers Laufbahn begann im Jahr 1979 mit einem Ferialpraktikum im Kirchdorfer Zementwerk - um sich den Führerschein zu verdienen. Nach seinem Abschluss an der Montanuniversität Leoben kehrte er 1987 zurück, dieses Mal, um seine Diplomarbeit fertigzustellen. Seit 2008 war er in verschiedenen Führungsfunktionen, die letzten 6 Jahre als Werksleiter verantwortlich. Ab dem 1. November geht Christian Breitenbaumer in den Ruhestand und die Werksleitung wird von Roland Kammerhuber übernommen.

Kammerhuber trat 1992 als Lehrling im Labor des Kirchdorfer Zementwerks ein. Nach der Absolvierung der HTL für chemische Betriebstechnik und dem Erwerb des Bachelor-Abschlusses für Verfahrenstechnische Produktion sowie des Master of Science in Engineering im Jahr 2015, bekleidete der gebürtige Micheldorf verschiedene Positionen im Unternehmen: Vom Qualitätsmanager im Labor, in der Verfahrenstechnik über die Leitung der Zementmahlung und Packerei, bis hin zur Laborleitung und Produktionsleitung. Ab dem 1. November wird er die Position des Werksleiters übernehmen.

Als Produktionsleiter folgt Martin Hüttner-Aigner, MBA, aktueller Ofenmeister. Auch Hüttner-Aigner hat seine Laufbahn mit einer Lehre als Betriebsschlosser im Zementwerk begonnen.

„Ich sage immer: 10 Lehrlinge müssen permanent von unten anschieben“, so Breitenbaumer. „Und die Tatsache, dass sowohl der nächste Produktionsleiter, als auch der nächste Werksleiter beide als Lehrlinge im Kirchdorfer Zementwerk ihre Karriere begannen, ist die schönste Bestätigung.“



„Der Generationswechsel im Kirchdorfer Zementwerk markiert eine neue Ära in der Geschichte des Unternehmens. Die langjährige Erfahrung von Roland Kammerhuber wird zweifellos eine wichtige Rolle in dieser kontinuierlichen Weiterentwicklung spielen.“ So Geschäftsführer Erich Frommwald.



© Fessler/Kirchdorfer: DI Christian Breitenbaumer übergibt die Werksleitung des Kirchdorfer Zementwerks an den aktuellen Produktionsleiter Ing. Roland Kammerhuber

Pressekontakt:

Mag. Sandra Ehrenhöfer, Pressereferentin: pressesprecher@kirchdorfer.eu

Über das Kirchdorfer Zementwerk

Das Kirchdorfer Zementwerk ist seit 135 Jahren Spezialist für Bindemittel und Zement und „Mutter“ der international tätigen Kirchdorfer Unternehmensgruppe. Dabei wird auf eine umweltfreundliche Produktion sowie auf die Entwicklung ökologischer Produkte besonderer Wert gelegt. Die Produkte werden unter größtmöglicher Schonung der Umweltressourcen hergestellt. 140 Mitarbeiter erarbeiten am Standort Kirchdorf an der Krens eine Produktionsleistung von 500.000 Tonnen pro Jahr.

Weitere Informationen: www.kirchdorfer-zement.at

Über die Kirchdorfer Gruppe

Die Kirchdorfer Gruppe ist ein in privater Hand befindlicher internationaler Baustoffkonzern mit Sitz in Kirchdorf an der Krens (Oberösterreich), der in den Sparten Cement, Construction Minerals, Concrete Solutions und Road & Traffic tätig ist. Ausgehend von der Gründung des Kirchdorfer Zementwerks im Jahr 1888 entwickelte sich das Unternehmen zu einer dynamisch wachsenden Gruppe, die mit 2.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 400 Mio. Euro mittlerweile bereits an knapp 90 Standorten in 14 Ländern der Welt tätig ist.

Weitere Informationen: www.kirchdorfer.eu